



VERANSTALTUNGSORT

Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales NRW
Saal 1

Fürstenwall 25
40219 Düsseldorf

www.mais.nrw.de

Hinweise zur Anreise:

<https://www.mais.nrw/anfahrt>

www.fgw-nrw.de
www.mais.nrw.de

Fachveranstaltung

Armut - Ausgrenzung - Teilhabe:
Neue Perspektiven für Forschung
und Sozialberichterstattung

20. Mai 2016
10.00 bis 14.30 Uhr

Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales NRW
Düsseldorf

ZUM THEMA DER TAGUNG

Wie die kontroversen Debatten der letzten Monate um die angemessene Definition und Messung von (Einkommens-) Armut erneut gezeigt haben, besteht in den verschiedenen Handlungsfeldern der Armutsbekämpfung und -prävention ein gestiegener Bedarf an aussagekräftigen Indikatoren und „politikfähigen“ Erfolgsmaßstäben. Im Rahmen der vom Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales (MAIS NRW) und dem Forschungsinstitut für gesellschaftliche Weiterentwicklung (FGW) gemeinsam veranstalteten Fachtagung werden aktuelle Fragestellungen und Entwicklungen der empirischen Armuts- und Teilhabeforschung vorgestellt und mögliche Perspektiven für die konzeptionelle Weiterentwicklung der Sozialberichterstattung in NRW diskutiert.

Im Fokus der Tagung steht zum einen die Frage nach dem Verhältnis und der Verknüpfung von „objektiven“ Indikatoren der Armutsmessung und subjektiven Indikatoren der Armutswahrnehmung. Wie kann das Analyse- und Erkenntnispotenzial subjektiver Indikatoren der Armuts- und Ausgrenzungswahrnehmung besser ausgeschöpft und für die Planung und Evaluation sozialpolitischer Programme fruchtbar gemacht werden? Wie können die subjektiven Einschätzungen und die lebensweltlichen Erfahrungen der Betroffenen konzeptionell wie auch in der empirischen Erhebung stärker zum Tragen kommen?

Ein zweiter thematischer Fokus liegt auf der Frage nach dem Verhältnis von qualitativen Interventionszielen und quantitativen Wirkungsindikatoren bei der empirischen Erfassung von Teilhabe- und Verwirklichungschancen. Lässt sich das übergreifende Ziel der Gewährleistung gleicher Teilhabechancen in den einzelnen Handlungsfeldern der Armutsbekämpfung so weit konkretisieren, operationalisieren und zu konkreten Steuerungskennzahlen verdichten, dass sich diesbezügliche Wirkungen sozialpolitischer Programme und sozialpädagogischer Hilfen empirisch nachweisen lassen und eine wirkungsorientierte Steuerung auf Ebene des Landes und der Kommunen möglich wird?

TAGUNGSPROGRAMM

10.00 Kaffee und Stehempfang

10.30 Begrüßung

Rainer Schmeltzer
Minister für Arbeit, Integration und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen

10.45 Thematische Einführung

Dr. Antonio Brettschneider
Forschungsinstitut für gesellschaftliche Weiterentwicklung (FGW)

11.15 Subjektive Wahrnehmung von Armut und sozialer Ausgrenzung: Stand der Forschung und Perspektiven für vertiefende Erhebungen

Gerda Holz, Nadine Seddig
Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik (ISS), Frankfurt

12.15 Mittagspause

13.00 Teilhabe- und Verwirklichungschancen als Maßstab vorbeugender Sozialpolitik: Lassen sich qualitative Interventionsziele in Kennzahlen abbilden?

Dr. Peter Bartelheimer
Soziologisches Forschungsinstitut Göttingen (SOFI)

Jutta Henke
Gesellschaft für innovative Sozialforschung und Sozialplanung, Bremen (GISS)

14.00 Abschlussdiskussion

14.30 Ende der Veranstaltung

ORGANISATION UND KONTAKT

Dr. Antonio Brettschneider
Forschungsinstitut für gesellschaftliche Weiterentwicklung (FGW)

Kronenstraße 62
40217 Düsseldorf

Email: antonio.brettschneider@fgw-nrw.de
Tel.: 0211 99457105

www.fgw-nrw.de

ANMELDUNG

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Online-Anmeldung bis zum **10.05.2016** unter www.fgw-nrw.de/veranstaltung-des-fgw/news/mais.html

Tagungsgebühren werden nicht erhoben.

Die Kosten für die Verpflegung während der Veranstaltung trägt der Veranstalter, Reise- und Übernachtungskosten werden nicht übernommen.